

Geschäftsführung
Steuerungsgremium Regionale
2006

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 4159
Fax (0202)	563 8050
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	20.03.06

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Steuerungsgremiums Regionale 2006 (SI/4453/06) am 16.03.2006

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Klaus Gericke Vorsitz, Herr Johannes Huhn , Herr Michael Müller Sprecher, Herr Andreas Weigel , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Dr. Ralf Heming , Herr Hans Jürgen Vitenius , Frau Renate Warnecke Sprecherin,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ulrich Halstenbach ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Wolfgang Fenner ,

von der Verwaltung

Frau Ulricke Bayerlein , Frau Cordula Brendel , Frau Klement, Herr Christian Palluch , Frau Hannelore Reichl , Herr Dr. Johannes Slawig , Herr Gunther Stoldt , Herr Beig. Thomas Uebrick , Frau Sylvia Uehlendahl

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

**1 Sanierungssatzung Zoo Viertel / Umbaumaßnahmen Zoologischer Garten
Anfrage der WfW-Fraktion v. 20.01.06
Vorlage: VO/0085/06**

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen und ist durch die Antwort der Verwaltung VO/0085/06/1-A bearbeitet. Es gibt keine Wortbeiträge.

**2 Sanierungssatzung Zoo-Viertel
Vorlage: VO/0085/06/1-A**

Die Antwort auf die Anfrage der WfW Fraktion VO/0085/06 wurde ohne Beschluss entgegen genommen. Es gibt hierzu keine Wortbeiträge.

**3 Kunst in der Talachse im Rahmen der Regionale 2006 - Konzept für
künstlerische Projekte im öffentlichen Raum und dessen Umsetzung
Vorlage: VO/0255/06**

Beschluss des Steuerungsgremiums Regionale 2006 vom 16.03.2006:

Die Durchführung des beigefügten Konzepts für künstlerische Projekte in der Talachse wird beschlossen.

Einstimmigkeit

4 Mündlicher Sachstandsbericht Döppersberg-Herr Stoldt

Herr Stoldt berichtet über den Stand der Planungen:

- ca. 20 Fachplaner und Ingenieure sind mit der Ausführungsplanung des Projektes befasst
- Die Wettbewerbsgewinner JSWD als Generalplaner arbeiten derzeit das auf, was im Wettbewerbskonzept entschieden wurde
- In Vorbereitung sind die Ausführungsplanungen für den Straßenbereich und die Ingenieurbauwerke. Beauftragung eines Brandschutzgutachters, Sicherheits- und Gesundheitskoordination, Beweissicherung, Prüfstatik, Bauphysik sind in Vorbereitung
- Bauantrag im Mai/Juni 2006 zum Bau der Mall und der Parkebene unter dem Busbahnhof
- Beginn mit Gebäudeabbruch Gebäude östlich vom Hauptbahnhof Ende 2006
- Vorbereitung Wettbewerb Wupperpark beginnt im April 2006 mit Einstellung des neuen Mitarbeiters. Von ihm werden die Rahmenbedingungen und erste Kostengrobschätzungen erarbeitet
- Das finanzielle Defizit im Zusammenhang mit der Planung der Überdachung des Busbahnhofs wird versucht über Werbung, Sponsoring oder ein Stiftungsmodell auszugleichen
- Der Grunderwerb ist zum großen Teil abgeschlossen. Z.B. das Grundstück östlich vom Hauptbahnhof, Teile des Grundstücks Döppersberg 19. Derzeit laufen Verhandlungen mit der DB AG zum Erwerb des Bahnhofvorplatzes
- Investorensuche soll im Mai beginnen. Dazu werden entsprechende

Rahmenbedingungen formuliert.

- Offenlegungsbeschluss soll im Mai /Juni 2006 erfolgen; der Satzungsbeschluss im September/Okttober 2006.

- Der erste Umgestaltungsblock beginnt 2006/2007, u.a. mit dem Gebäudeabbruch des östlichen Seitenflügels am Bahnhofsvorplatz

- Fertigstellung der Gesamtmaßnahme voraussichtlich 2012

- Der Antrag auf Städtebauförderung wird derzeit durch die Ergebnisse aus den Entwurfs- und Ausführungsplanungen hinterlegt. Eine Förderung der städtebaulichen Anteile ist grundsätzlich zugesagt. Die Anträge auf Förderung nach GVFG IV und ÖV liegen beim Land vor. Die Stadt befindet sich zur Zeit in Gesprächen mit der Kommunalaufsicht. Förderbescheide können erst ergehen, wenn der Landeshaushalt beschlossen ist. Frühester Termin hierfür ist Ende Mai. Darin werden die betreffenden Budgets der Fachressorts festgelegt.

Auf die Fragen aus den Reihen der Gremiumsmitglieder antwortet Herr Stoldt wie folgt:

- Andere Fördermöglichkeiten sind bereits geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass sie entweder nicht auskömmlich sind oder durch die weitere zeitliche Streckung die Gesamtfinanzierung gefährden könnten

- Der Umfang der Grundstücksvermarktung im Zusammenhang mit den Einzelhandelsflächen hält sich streng an den Beschluss von max. 15.000 m² Verkaufsfläche.

Herr Bahr bittet an dieser Stelle um eine kontinuierliche Berichterstattung in diesem Gremium über alle Kommunalen Regionale Projekte.

Stv. Klaus Gericke
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin